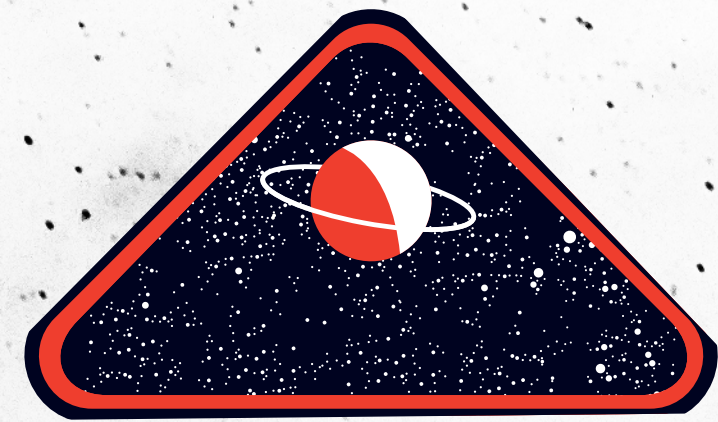


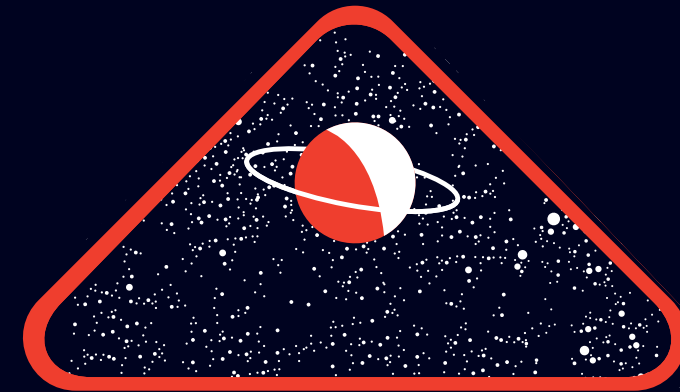


Grenchen • Suisse • 1912



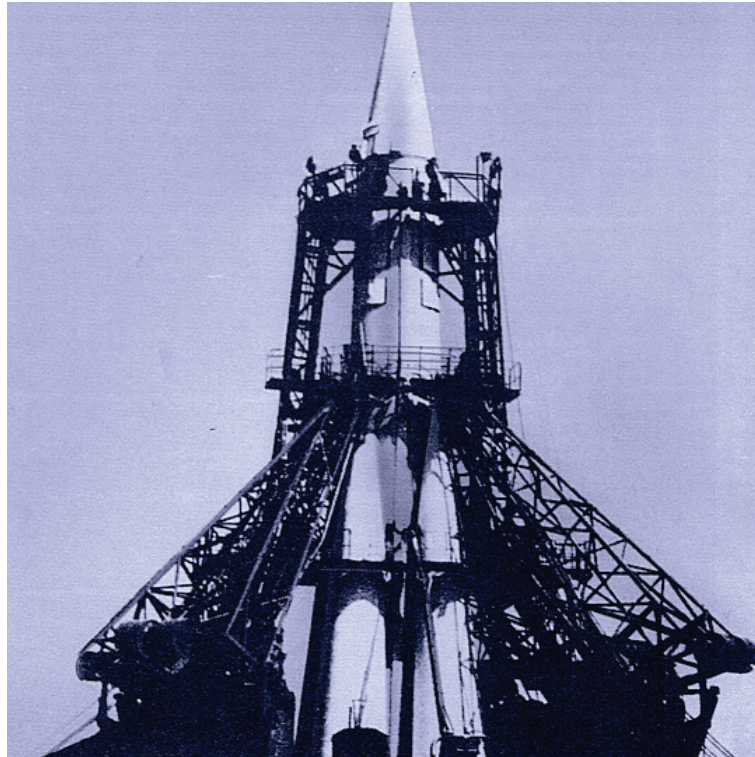


Juri Gagarin und die Wostok 1



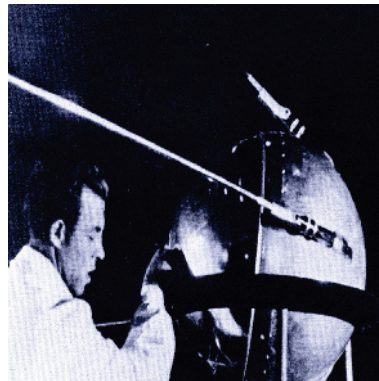
PIONIERE IN ZEIT UND RAUM

Eine kurze Geschichte von FORTIS' Weltraummissionen



1953

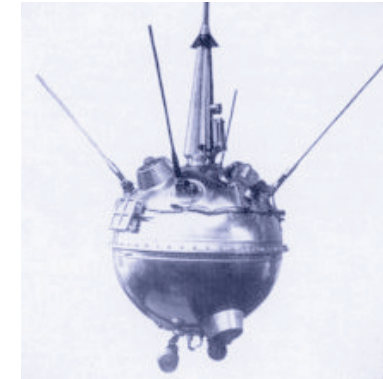
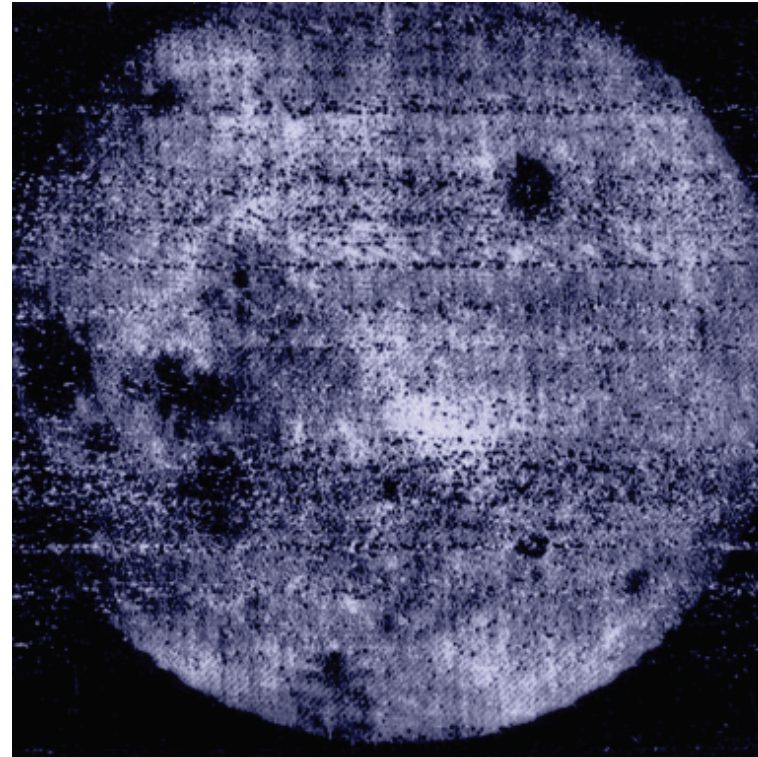
Erste Interkontinentalrakete: R-7



1957

Erster Satellit: Sputnik 1

Erstes Lebewesen im All: die Hündin Laika in Sputnik 2



1959

Erster Raumflugkörper außerhalb des Erdorbits: Lunik 1

Erste harte Mondlandung: Lunik 2

Erste Bilder von der Mondrückseite: Lunik 3



1960

Erste Lebewesen, die lebend zurückkehrten:

Hunde Belka und Strelka in Sputnik 5



1961

Erster Mensch im All und in der Erdumlaufbahn:

Juri Gagarin mit Wostok 1



1.



2.



3.



4.

1. Kosmonaut Alexej Leonow außerhalb der Voschod 2, 1965 2. Alexej Leonow, 1965 3. Alexej Leonow, 2015 4. Alexej Leonow, 1965

MUT IST, ETWAS VOLLER ABSICHT ZU TUN OHNE DEN AUSGANG ZU KENNEN.

50 Jahre nach dem ersten Weltraumspaziergang erinnert sich der Kosmonaut Alexej Leonow noch genau an seinen historischen Einsatz im All: „Es war tief schwarz, überall waren Sterne und die Sonne war so grell, dass ich es kaum ausgehalten habe.“ Millionen Menschen saßen am 18. März 1965 gebannt vor ihren Radio- und TV-Geräten, als Leonow als erster Mensch im offenen Weltall schwebte.



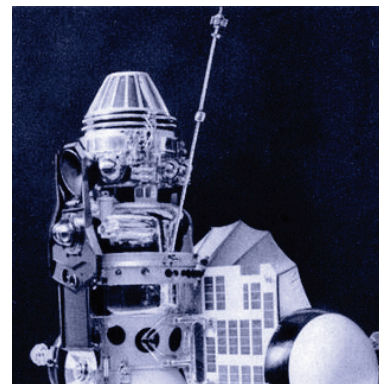
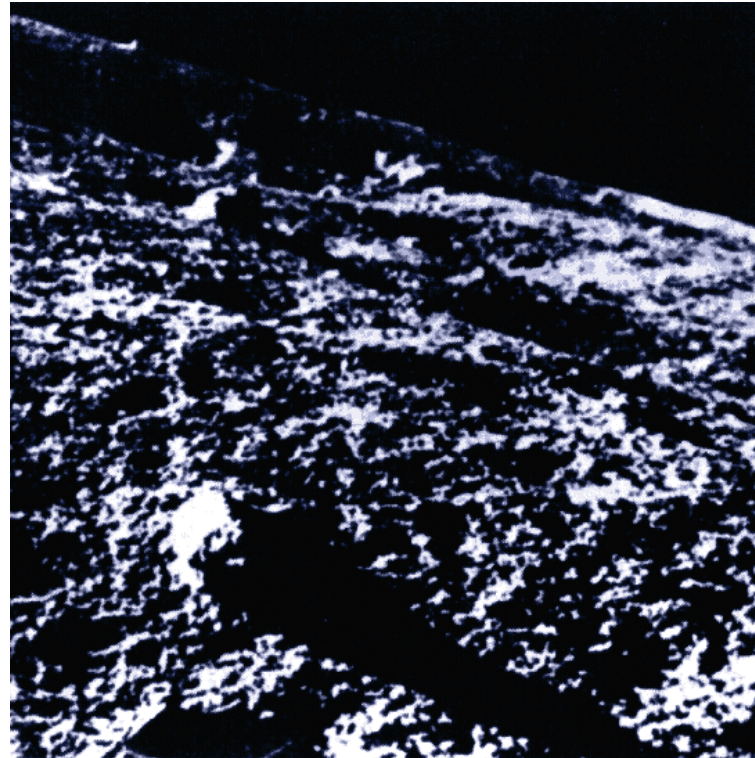
1964

*Erste Wissenschaftskosmonauten:
Boris Jegorow und Konstantin
Feokistow von Woschod 1*



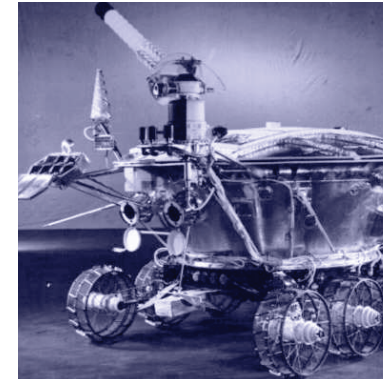
1965

*Erster Ausstieg in den Weltraum:
Alexei Leonow von Woschod 2*



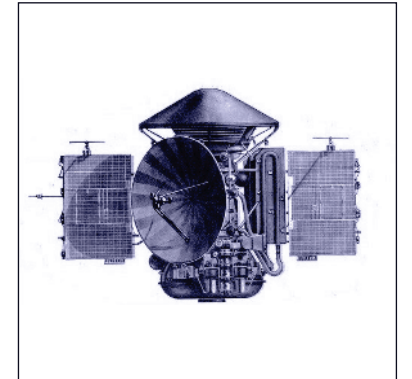
1966

*Erste weiche Mondlandung:
Luna 9. Erste harte Landung auf
einem anderen Planeten:
Venera 3 auf der Venus*



1970

*Erster Roboter und erstes
Fahrzeug im All und auf dem
Mond: Lunochod 1*



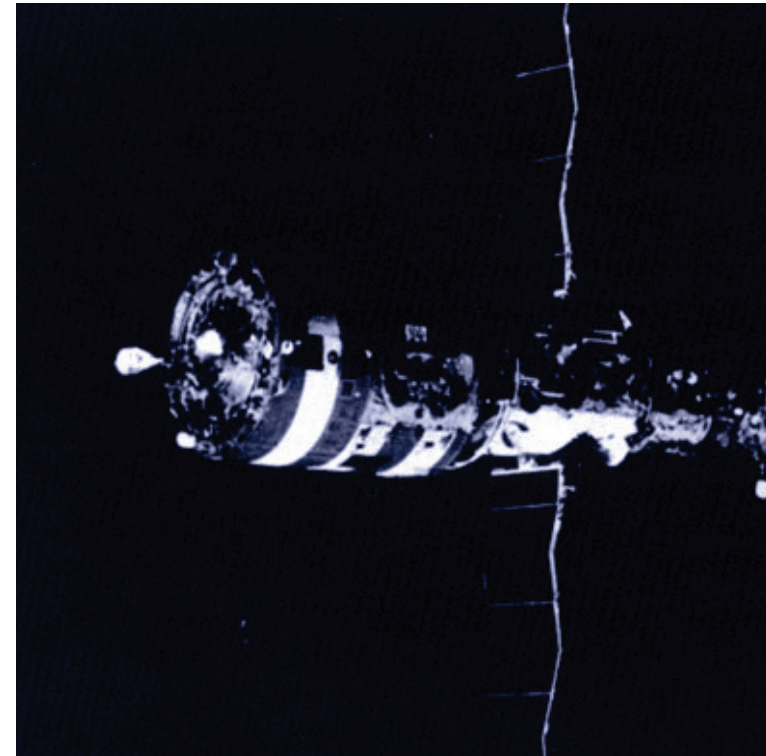
1971

*Erste harte und erste weiche
Landung auf dem Mars und erste
Marssatelliten: Lander bzw.
Orbiter von Mars 2 und Mars 3*



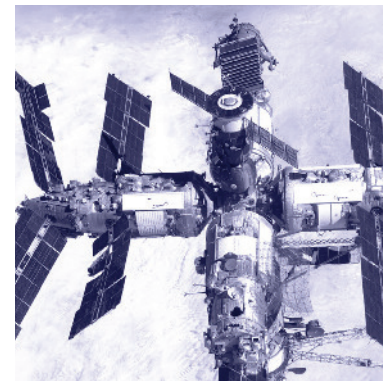
1978

Erster Mitflug eines Kosmonauten
aus einem Drittstaat
(nach ehem. UdSSR und USA):
Vladimir Remek
(ehem. Tschechoslowakei)



1984

Erste Frau beim Weltraumausstieg:
Svetlana Sawizkaja in der Weltraumstation Saljut 7

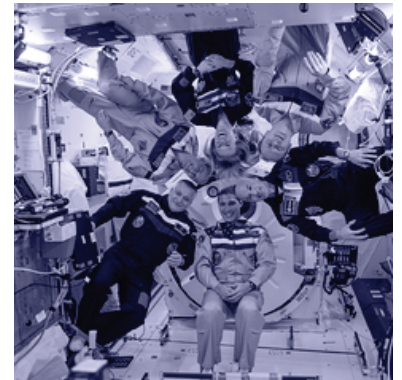


1986

Erste dauerhaft bemannte
Raumstation: MIR, die die
Erde bis 2001 umkreiste

1994

Beginn der Zusammenarbeit von
FORTIS und ROSCOSMOS



1998

Inbetriebnahme der
Internationalen Raumstation
ISS (International Space Station)
als gemeinsames Projekt von
NASA, ESA und den Raum-
fahrtagenturen Russlands,
Kanadas und Japans



Der FORTIS Official Cosmonauts Chronograph an Bord der ISS



1994 - ZEIT DES UHRKNALLS

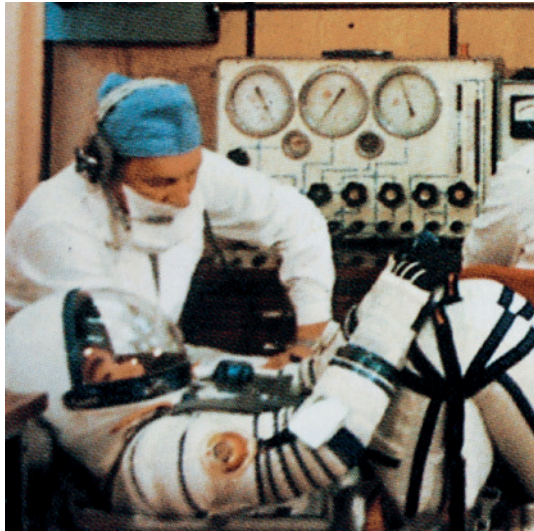
1994 wurde FORTIS zum offiziellen Zeitmesser und Partner von ROSCOSMOS. Als Teil der Standard-ausrüstung aller Kosmonauten erobern sie seitdem gemeinsam den Weltraum.

ISS

Einer der größten Fortschritte der Menschheit nahm 1998 mit dem Bau der ISS seinen Anfang. Heute noch schwebt die Raumstation in 400 km Höhe und umkreist den Erdball alle 91 Minuten. Seit 1998 sind auch die FORTIS Official Cosmonauts Modelle regelmäßige Besucher auf der ISS – an den Hangelenken der Kosmonauten.



Die ISS



1.



2.



3.



4.

1. Tests im Yuri Gagarin Cosmonaut Training Center, 1994 2. Hydrolabor 3. Belastungstest in Zentrifuge 4. ROSCOSMOS Diplom für FORTIS



AN DEN GRENZEN DER PHYSIK

Vor der Partnerschaft mit ROSCOSMOS mussten die FORTIS Zeitmesser streng definierte Härtetests bestehen und sich gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen. Die Simulation der extremen Weltraumbedingungen in der Zentrifuge, Druckkammer, Hydrolabor

und Schwerelosigkeit bestanden die Chronographen mit Leichtigkeit. Als Auszeichnung erhielten die FORTIS Chronographen ein ROSCOSMOS Diplom, das für kompromisslose Funktionalität und Zuverlässigkeit steht.



1.



2.



3.



4.

1. Raumstation MIR, 1989 2. Russischer Kosmonaut beim Ausstieg aus der MIR, 1989 3. Die Raumstation ISS am 7. März 2011, aufgenommen aus dem Space Shuttle Discovery 4. NASA Astronaut bei Arbeiten an der Raumstation ISS

EUROMIR 1994

Ihre kosmische Feuertaufe hatten die FORTIS Official Cosmonauts Chronographen an Bord der MIR. Die Mission stellte einen Meilenstein in der Geschichte der Raumfahrt dar. Seit damals gehören FORTIS Zeitmesser zur streng definierten Standardausrüstung der russischen Kosmonauten und dürfen exklusiv die Hoheitszeichen von ROSCOSMOS auf dem Gehäuseboden tragen.



Der original Official Cosmonauts Chronograph von 1994

DIE LEGENDE

Mit dem Official Cosmonauts Chronograph schrieb FORTIS 1994 extraterrestrische Geschichte: Ein mechanischer Chronograph aus dem Schweizer Grenchen schwebte durch das offene Weltall. Der Klassiker im 38mm Gehäuse wurde stets weiterentwickelt und missionsspezifisch angepasst. Das Herzstück dieses Modells war ein Werk von Lemania.



Der original Official Cosmonauts Chronograph am Handgelenk eines ROSCOSMOS Kosmonauten



EINE NEUE LEGENDE

2004 fand der legendäre Official Cosmonauts Chronograph seine Neuverkörperung. Eingehrahmt in ein massives 42mm Gehäuse schlägt das neue Herzstück, ein ETA Werk. Auch der neuentwickelte Chronograph musste zahlreiche Belastungsproben bestehen, bevor er an der Hand der ROSCOSMOS Kosmonauten in den Weltraum flog. Der instrumentale Look, die Funktionalität und das state of the art Superluminova machen diesen Chronographen zum perfekten Begleiter für Kosmonauten auf ihren Mission.

EIN DREAMTEAM: FORTIS, NASA UND ROSCOSMOS

Am 27. März 2015 trat das erste Modell der neuen Cosmonautis Collection ihren Dienst bei der 340-tägigen Mission „One Year in Space“ an, und zwar am Handgelenk von Kosmonaut Mikhail Kornienko. Mit an Bord war auch der Astronaut Scott J. Kelly. „One Year in Space“ endete erfolgreich am 1. März 2016.



Scott J. Kelly und Mikhail Kornienko mit seinem Official Cosmonauts Chronographen



Mars 500 Chronograph



MARS 500 PROJECT

Es war ein zukunftsweisendes Experiment, das die Menschheit einen großen Schritt näher an den roten Planeten brachte. In dieser bislang einzigen Echtzeit-Simulation einer bemannten Reise zum Mars verbrachte eine sechsköpfige Crew aus vier Nationen über 500 Tage in kompletter Isolation und unter extraterrestrischen Bedingungen in einem künstlichen Raumschiff, gebaut vom Institut für biomedizinische Probleme in Moskau. Über 100 Tests später, in denen unverzichtbare Basisdaten generiert wurden, endete die Belastungsprobe für Mensch und Material als großer Erfolg – auch für FORTIS, die souverän als offizielle Missionsuhr diente.

2016 – DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA

Als neueste Mitglieder der Cosmonautis Collection sind die Classic Cosmonauts Modelle eine Hommage an den 1994er Official Cosmonauts Chronographen, den ersten automatischen Chronographen im offenen Weltall. Die bewährten Designelemente wurden ins neue Jahrtausend übersetzt und mit neuester Uhrentechnik kombiniert – ganz im Sinne der DNA von FORTIS, die weltweit für Pioniersgeist und höchste Schweizer Uhrmacherkunst steht.



1.



2.



3.



4.

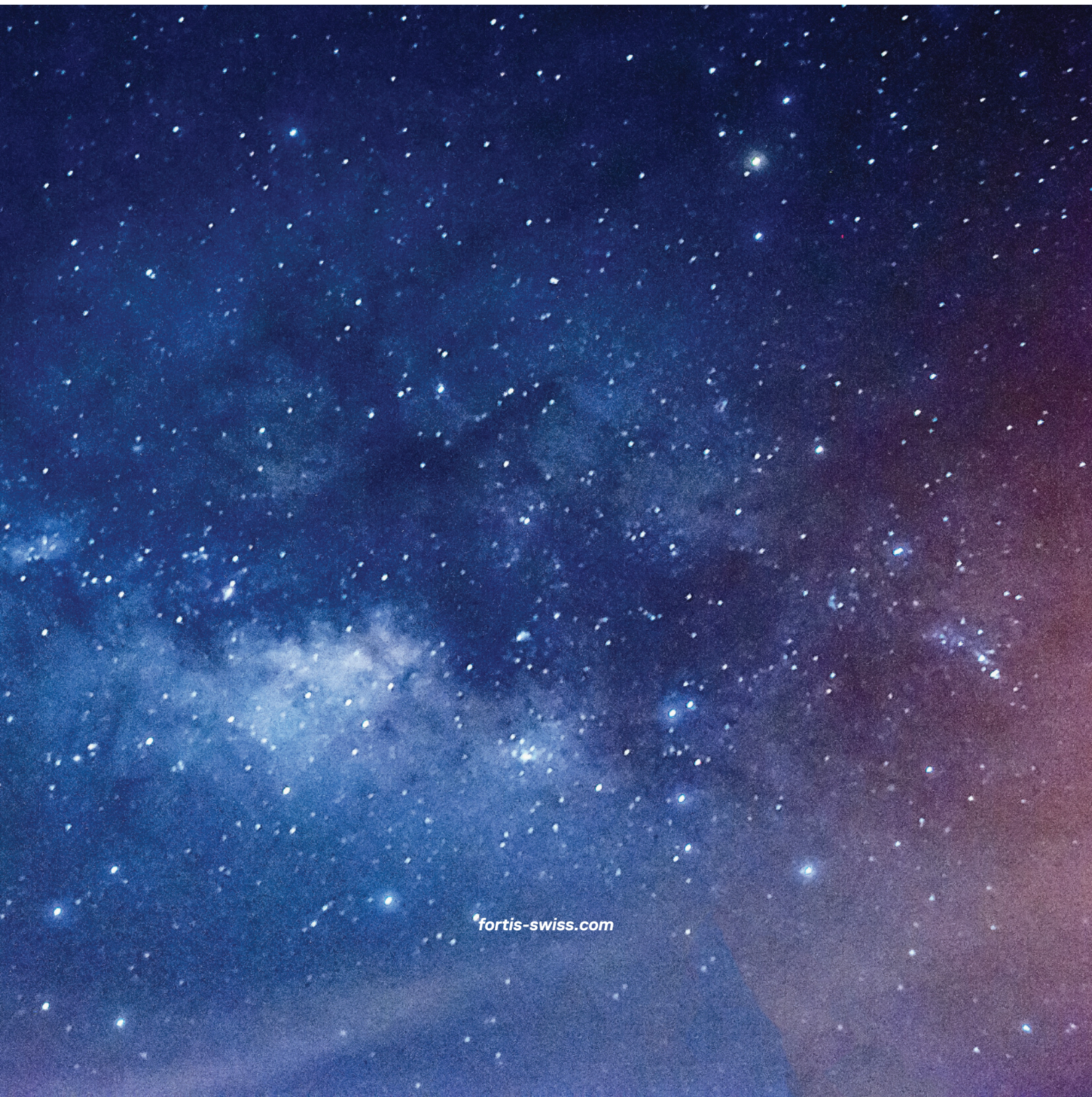
1. Classic Cosmonauts Steel p.m. 2. Classic Cosmonauts Ceramic p.m. 3. Classic Cosmonauts Ceramic a.m. 4. Classic Cosmonauts Steel a.m.



Home sweet home

**„TO BE THE FIRST TO
ENTER THE COSMOS,
TO ENGAGE, SINGLE-HANDED,
IN AN UNPRECEDENTED
DUEL WITH NATURE –
COULD ONE DREAM
OF ANYTHING MORE?“**

Yuri Gagarin



[fortis-swiss.com](https://www.fortis-swiss.com)